

Umlaufbeschluss der Kita-Vertragskommission nach § 26 Landesrahmenvertrag ‚Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen‘ (LRV) vom 11.06.2024

Verbindliche Verwendung der sechs differenzierten Items zur Erfassung mathematischer Kompetenzen im Protokollbogen A für das kooperativ gestaltete Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige

1. Anlass

Zum Vorstellungsverfahren 2022/23 wurden die Protokollbögen A (Kita) und C (Schule, wenn keine Einschätzung aus der Kita vorliegt) um sechs Items zur differenzierteren Erfassung mathematischer Basiskompetenzen erweitert, die auf freiwilliger Basis alternativ zu der allgemeinen Erfassung mathematischer Grundkompetenzen im Rahmen eines Items genutzt werden können.

Die differenzierte Erfassung mathematischer Kompetenzen alternativ zur Möglichkeit, lediglich eine Gesamteinschätzung vorzunehmen, wurde in den Durchgängen 2022/23 und 2023/24 erprobt.

Das Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) hat die Protokollbögen hinsichtlich der Nutzung der differenzierten Matheitems im Durchgang 2023/24 ausgewertet. Dazu wurde zusätzlich zu der regelhaften Auswertung der B und C-Bögen auch eine Stichprobe von A-Bögen, die üblicherweise in der Kita verbleiben, einbezogen. Die Auswertung hat ergeben, dass sich die mathematischen Kompetenzen mit den differenzierten Items gut und verlässlich einschätzen lassen.

Im Rahmen der Leitungsbefragung wurden ca. 10 % der Kita- und Schulleitungen zu ihrer Nutzung und Einschätzung der differenzierten Items befragt. 85 Prozent der befragten Kitaleitungen und 73 Prozent der befragten Schulleitungen geben an, dass in ihren Einrichtungen die Einschätzung teilweise oder immer mithilfe der differenzierten Items erfolgte. 91,8 Prozent der befragten Kitaleitungen und 87,7 Prozent der befragten Schulleitungen geben an, dass sich mit den 6 neuen Mathe-Items die mathematischen Kompetenzen leichter einschätzen lassen, als mit nur einem generellen Item. Der Zeitaufwand für die Nutzung der differenzierten Items wird von 89 Prozent der Kitaleitungen und 73 Prozent der Schulleitungen als angemessen eingestuft.

Die Auswertung der Protokollbögen und der Leitungsbefragung zeigen, dass sich die neuen differenzierten Items zur Einschätzung der mathematischen Kompetenzen bewährt haben. Die AG „Frühe Bildung“ aus Vertreterinnen und Vertretern der Sozialbehörde, der Schulbehörde, des IfBQ und der Kita-Anbieter, spricht sich nach eingehender Befassung mit den Auswertungsergebnissen des IfBQ, eindeutig für eine verbindliche Anwendung der sechs differenzierten Mathe-Items aus.

Beschluss

Ab dem Vorstellungsverfahren 2024/2025 werden die mathematischen Kompetenzen im Protokollbogen A durch die Kitas verbindlich mittels der erprobten sechs differenzierten Items eingeschätzt. Das bisher alternativ verwendete globale Item wird aus dem Protokollbogen A herausgenommen.